

Nr. 2125/J

1991-12-11

A N F R A G E

des Abgeordneten Srb und FreundInnen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Begleitlehrer an der Integrationsschule Ungargasse 69 in Wien - Teil 2

Bereits am 13. 2. 1991 richteten wir an Sie, Herr Bundesminister, eine Anfrage (464/J) zu diesem Thema. Seither hat sich an der Situation nicht wirklich etwas verbessert.

Es wurde zwar mit Sommersemester 1991 ein "Pilotprojekt zur Erprobung von Fördermaßnahmen für hörbehinderte Schüler durch Stützlehrer" begonnen. Wie aber schaut dieses Projekt in der Praxis aus: 2 x 4 Wochenstunden für alle Klassen der BHAK, BHASCH und HTBLA. Neben den grundsätzlich positiven Auswirkungen dieses Projektes gibt es aber gravierende Mängel. So ist die Anzahl der Stunden viel zu gering bemessen. Es bleibt keine Zeit für Lehrgespräche vor und nach dem Unterricht, was für optimale Betreuung der Schüler sehr wichtig wäre.

Außerdem fallen diese wenigen Stunden naturgemäß oft aus, weil Kinder krank werden können, weil Lehrer krank werden können und weil Schulschikurse, Landschulwochen, Wandertage etc. dazwischenkommen. Auch gibt es Abstimmungsprobleme im Hinblick auf die Stundenpläne von zwei Schulen.

Es gibt daher von Seiten des Elternvereines schon langandauernde Bemühungen, die Anzahl der Stunden der Stützlehrer zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an Sie, Herr Bundesminister, folgende

A N F R A G E

- 1) Wie sind die Ergebnisse der Erprobung des Stützlehrermodells für hörbehinderte Schüler an dieser Schule aus Ihrer Sicht?
- 2) Sind Sie der Meinung, daß 8 Wochenstunden ausreichen?  
Wenn ja, wie begründen Sie diese Meinung?
- 3) Warum wurde die Stundenanzahl für die Fördermaßnahme für hörbehinderte Schüler für das Schuljahr 1991/92 nicht erhöht?
- 4) Mit Beginn des Schuljahres 1991/92 wurde vom Stadtschulrat für Wien an das Bundesministerium für Unterricht und Kunst der Antrag auf Erweiterung des Stützlehreinsatzes gestellt. Es sollten zwei Stützlehrer mit voller Lehrverpflichtung zur Verfügung gestellt werden. Eine schriftliche Erledigung seitens des Bundesministeriums ist bisher noch nicht erfolgt.

**Planen Sie die positive Erledigung dieses Antrages?**

**Wenn ja, wann ist damit zu rechnen und ab wann wird das neue Modell in Kraft treten.**

**Wenn nein, warum nicht?**

- 5) Welche Maßnahmen für hörbehinderte Schüler allgemein sind für das laufende Schuljahr vorgesehen?**